

Dach, Simon: Ey es bleibt dabey (1632)

1 Ey es bleibt dabey,
2 Daß ein ander Leben
3 Zu gewarten sey,
4 Welches Gott wird geben
5 Dem der bey jhm hält,
6 Stürb' auch alle Welt.

7 Lasst euch dieses Leyd,
8 Die betrübte Sachen
9 Dieser bösen Zeit
10 Ja nicht irre machen,
11 Schafft, daß Gott Gedult
12 Trag' ob unsrer Schuld,

13 Fliehet Christum an
14 Wider sie zu streiten
15 Ihn den Gnaden-Mann,
16 Kriecht in seine Seiten,
17 Die aus jhm sein Blut
18 Stürtzet' uns zu gut.

19 Lasst, der Hoffnung voll,
20 Gott für alles sorgen
21 Welches kommen soll
22 Jetzund oder morgen,
23 Fleht jhm allezeit
24 Vmb Standhaftigkeit.

25 Nachmals lasst die Fluth
26 Aller Meer' ergrimmen,
27 Vnd durch Vbermuht
28 Selbst die Stern' erklimmen,
29 Ihr erzürnter Sinn

30 Reisse Klippen hin.

31 Was die Höll' enthält
32 Fahr aus allen Kammern,
33 Das Gebäu der Welt
34 Trett' aus seinen Klammern,
35 Daß im Hauffen geh'
36 Himmel, Erd und See.

37 Gott der Seinen Liecht
38 Wird ob uns noch schweben,
39 Vnd wir werden nicht
40 Sterben sondern leben,
41 Vnd sein Hülf vnd Zier
42 Singen für und für.

(Textopus: Ey es bleibt dabey. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53390>)